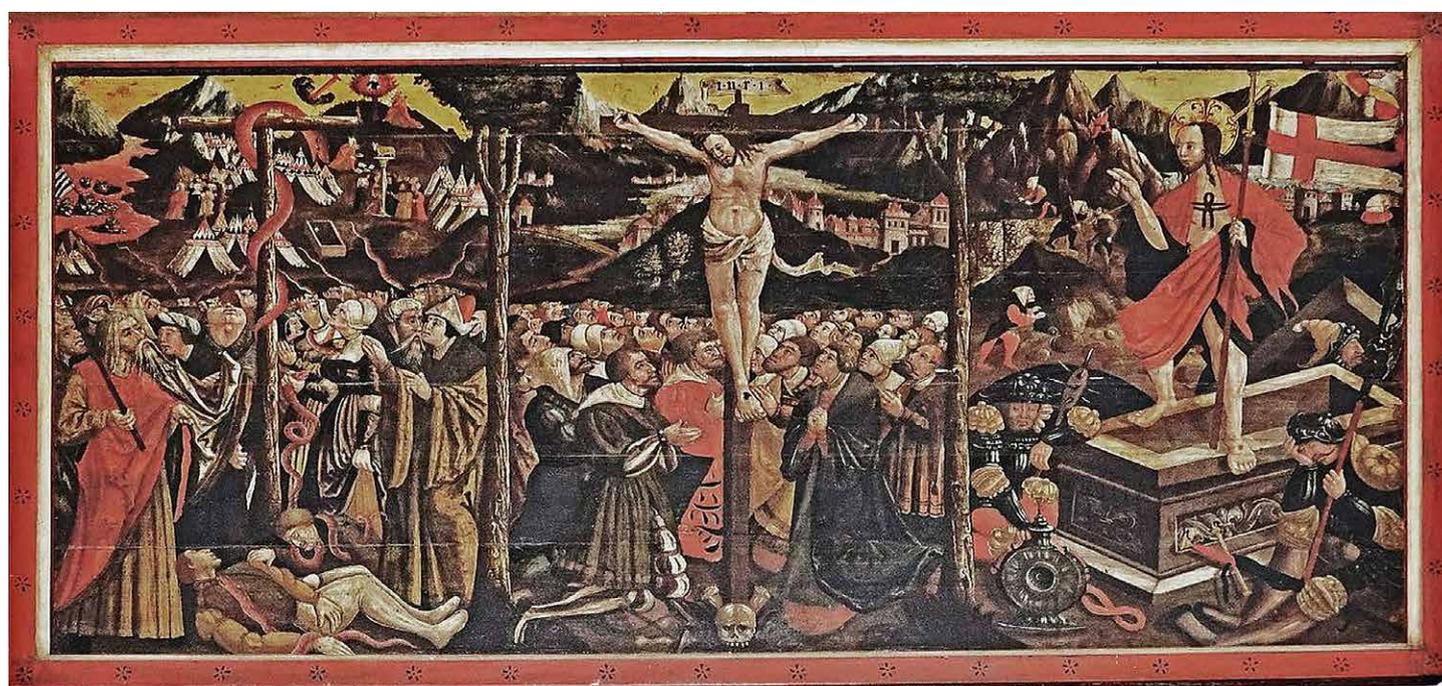




Pfarrbrief St. Martin

Villach, März 2018



Pfarrkirche St. Martin, Tafelbild (um 1540), Altes und Neues Testament

Im Zeichen des Kreuzes

Wie wird das Kreuz zum Sinnbild des Heiles? Die Kreuzigung galt unter den Römern als Hinrichtungsform für Gewalttäter und Aufrührer und diente der Abschreckung. Der Apostel Paulus wird das Kreuz zu einem religiösen Zeichen umdeuten und macht es zum Sinnbild der Selbsthingabe des Sohnes Gottes für das Leben der Welt. Paulus hat jüdische Wurzeln und weiß, dass Vergehen gegen Gott (Sünde) eine Sühneleistung in Form von Opfern erfordern, außerdem gebührt jeweils der Erstling von allem Gott. Der Opferkult war im Judentum eine gängige Form, um sich mit Gott zu versöhnen. Die Opferrituale waren eine höchst blutige Angelegenheit und fanden um Ostern im Jerusalemer Tempel ihren Höhepunkt. Bereits die Propheten üben Kritik an den blutrünstigen

Opferritualen. Sie fordern nicht Opferrituale, sondern eine aufrichtige Gottesbeziehung. Sie wiegt mehr als ein noch so großes Brand- oder Schlachtopfer. Die Läuterung des Herzens geschieht durch echte Reue, durch Schuldeinsicht, Gesinnungswandel und Aussöhnung unter den Betroffenen. Gott bedarf keiner Opfer zur Aufrechterhaltung der Grundordnung. Für Paulus ist das Kreuz das endgültige Opfer, es bedarf mit dem Tod Jesu am Kreuz keiner weiteren Opferrituale mehr. Keine stellvertretenden Sühneschlachtungen zur Aussöhnung mit Gott und zur Bewahrung der Grundordnung sind in der Zukunft erforderlich. Weiters prüft Paulus, wie weit Gottes Liebe geht. Paulus macht sie in Jesus von Nazareth fest.

Weiter auf Seite 2

Im Zeichen des Kreuzes

Er lebt für andere, lebt authentisch, lebt für Gerechtigkeit und Frieden in aller Konsequenz. Jesu Leben besteht in der Hingabe für Gott und die Menschen. Er kennt keinen Kompromiss. Die Konsequenz ist das Kreuz. Weil er auf Gott setzt, geht er das unwiderrufliche Wagnis des Kreuzes ein. Die Erweckung ist Gottes posthume Intervention. Der neue Adam ist geboren und mit ihm die neue Schöpfung. Die äußere Gewalt führt zum Tod, ja selbst die Schöpfung kennt den Tod. Der neue Adam steht für eine unverbrüchliche Gottesbeziehung über den Tod hinaus. Wer in Christus stirbt, wird wie er erweckt. Darum schreibt Paulus im Römerbrief:

„Wisst ihr denn nicht, dass wir, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, auf seinen Tod getauft worden sind? Wir wurden ja mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod, damit auch wir, so wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, in der Wirklichkeit des neuen Lebens wandeln.“ Röm 6,3-4 Ähnlich lautet es im Kolosserbrief: „Mit Christus wurdet ihr in der Taufe begraben, mit ihm auch auferweckt, durch den Glauben an die Kraft Gottes, der ihn von den Toten auferweckt hat.“ Kol 2,12 In Christus wird sichtbar, was uns als echte Möglichkeit offen steht.

Pfarrer Herbert Burgstaller

Krankenkommunion

Alte und kranke Menschen, die nur schwer oder nicht mehr in die Kirche kommen können und wenigstens zur Osterzeit die Sakramente empfangen möchten, mögen im Pfarramt gemeldet werden, damit sie vom Pfarrer oder dem Diakon besucht werden können.

Termine

Gemeinsamer Kreuzweg der Villacher Stadtpfarran an jedem Fastensonntag um 14.00 Uhr am Kalvarienberg in Obere Fellach

Heilig-Haupt-Andacht

In der Stadtpfarrkirche St. Jakob vom 11. bis 18. März 2018 jeweils um 18.30 Uhr Predigt und um 19.00 hl. Messe

Mittwoch, 21.03., 18.00 Uhr Pfarrzentrum St. Martin Vortrag zum Thema „**Vom Nesthäkchen, Sandwichkindern und Thronfolgern – Geschwisterkonstellationen**“

Referentin: Mag. Petra Strohmaier-Sturm, Lebens- und Sozialberaterin, Elternbildnerin

Die Feier der Karwoche

Palmsonntag, 25.03.

08.30 Uhr St. Georgen: Segnung der Palmzweige am Brunnenplatz, anschließend Messe

10.00 Uhr St. Martin: Segnung der Palmzweige vor dem St. Martin Friedhof, Palmprozession zur Pfarrkirche, Hl. Messe

14.00 Uhr Kreuzwegandacht am Kalvarienberg

Mittwoch, 28.03.

20.00 Uhr Kalvarienberg: Nachtkreuzweg mit der Sängerrunde Fellach-Oberdörfer

Gründonnerstag, 29.03.

18.30 Uhr HL. MESSE VOM LETZTEN ABENDEMAHL

Karfreitag, 30.03.

15.00 Uhr Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche

18.30 Uhr FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN CHRISTI

Mitgestaltung: Kirchenchor

Wort-Gottes-Feier und Kreuzverehrung

Für Kreuzverehrung bitte Blumen mitbringen

Karsamstag, 31.03.

07.30 Uhr Wasserweihe und Feuersegnung

Speisensegnung:

St. Martin: 14.30 Uhr und 16.00 Uhr

St. Georgen: 15.00 Uhr mit Wasserweihe

St. Thomas: 15.30 Uhr mit Wasserweihe

20.00 Uhr FEIER DER OSTERNACHT

Mitgestaltung:
Kirchenchor

Lichtfeier

Wortgottesdienst

Tauffeier

Eucharistiefeier

Ostersonntag, 01.04.

06.30 Uhr

St. Georgen

08.30 Uhr Kalvarienberg

10.00 Uhr St. Martin

Ostermontag, 02.04.

08.30 Uhr St. Georgen

10.00 Uhr St. Martin



Kinder aus dem Schülerhort Villach St. Martin kochen gesund

Wenn die Seminarbäuerin zu Besuch kommt, bekommen dann Kinder große Augen und werden zu kleinen Köchen. Voll bepackt mit gesunden Lebensmitteln besuchte die Seminarbäuerin Brigitte Kröpfl den Schülerhort. Passend zum Beginn der Fastenzeit erfuhren die Kinder einiges über gesunde Ernährung und gestalteten eine Ernährungspyramide.



Danach ging's auch schon ans Eingemachte: Pizzaboden wurde geknetet und belegt, Kürbiskernweckerln geformt, Gemüsesticks geschnitten und Dips zubereitet. Als Nachspeise gab es Obstmüsli und Müsliriegel – alles von den Kindern handgemacht.

Nach 3 Stunden Vorbereitung war die Vorfreude und der Hunger bei allen riesengroß - das Buffet konnte eröffnet werden!

Katharina Gradischnig

Familienfastensonntag in St. Martin



An dem Tag der Verklärung Christi wird offenbart, dass der Himmel die Erde berührt und zwar in Jesus Christus. Wir Menschen haben auch die Möglichkeit, mit dem Himmel in Berührung zu kommen, ja mehr noch, in den Himmel zu gelangen, wenn wir Jesu Botschaft befolgen. Dies ist eine Botschaft, die die Menschen untereinander und miteinander verbindet. Es ist eine Botschaft, die das Herz füreinander öffnet. Es ist eine Botschaft, die an die Macht des Herzens appelliert. Wenn wir sie befolgen, dann haben wir so etwas wie den Himmel auf Erden. Diese Predigtgedanken vom

Pfarrer Herbert Burgstaller begleiteten am Familienfastensonntag, 25.2., den Gottesdienst und anschließend das gemütliche Beisammensein vor der Pfarrkirche St. Martin. Die Firmgruppe von Romana Süßenbacher bereitete schon am Samstag die Suppe vor. Kinder aus dem Pfarrkindergarten mit Kindergartenleiterin Sieglinde Salcher und die pfarrliche Singgruppe mit Anita Susiti gestalteten die heilige Messe musikalisch und gesanglich mit. (ZS)

PGR-Klausur

Am Samstag, 24. 2., 9-15 Uhr fand im Pfarrzentrum eine Klausur des Pfarrgemeinderates von Villach-St. Martin statt. Das Thema war Kinder- und Jugendpastoral in der Pfarre und im Dekanat. Diözesanjugendseelsorger Gerhard Simonitti eröffnete das Treffen mit dem Hinweis auf die grundsätzlichen Voraussetzungen nicht nur für die Jugendpastoral. Besonders betonte er die Bedeutung der verantwortlichen Person, die die Jugendlichen und Kinder begleitet, und des Evangeliums, das verkündet werden will. Er stellte einige Aktionen und Arbeitsfelder der „Jungen Kirche“, die auf der Diözesanebene die Kinder und Jugendpastoral unterstützen sollte, vor.

Nach seinem zum Nachdenken anregenden Vortrag widmeten sich die Pfarrgemeinderäte unter der Moderation von Dekanatsassistentin Dr. Barbara Velik-Frank der heutigen Situation der Kinder- und Jugendseelsorge in der Pfarre und dem Dekanat. Es wurde auf die Schwierigkeiten und Herausforderungen für die Pfarre und in der Pfarre engagierten Personen hingewiesen und versucht, Wege anzuzeigen, welche die Jugendpastoral beleben sollten. Besonders wurde über die Bedeutung einer zentralen Stelle im Dekanat für Jugendpastoral, die mit dem Jugendzentrum und dem Ausschuss für Kinder- und Jugendpastoral des Dekanatsrates gegeben ist, diskutiert.

Es wurde vorgeschlagen, dass auf Dekanatsstufe eine „Nightfever“ unter der Einbindung der „Jungen Kirche“ stattfindet. Des Weiteren wurde angeregt, dass ein Treffen der Lorettojugend in Kärnten unterstützt wird. Einen Jugendgebetskreis in Villach gibt es schon. Er wird von der Katholischen Jugend Villach geleitet. Er sollte bei den Jugendlichen in der Pfarre bekannt gemacht werden. Alle Jugendveranstaltungen und Aktionen sollen nachhaltiger und stärker beworben werden. (ZS)



Gottesdienste

St. Martin

Samstag 18.30 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

St. Georgen

Sonntag 08.30 Uhr
(außer 01.04.)
Mittwoch 18.30 Uhr

St. Thomas

Sonntag, 18.03., 18.30 Uhr
Sonntag, 01.04., 08.30 Uhr

Sonntag, 11.03., 4. Sonntag der Fastenzeit

08.30 Uhr St. Georgen
10.00 Uhr St. Martin
Musikalische Mitgestaltung:
Swing Together

Sonntag, 18.03., 5. Sonntag der Fastenzeit

08.30 Uhr St. Georgen
10.00 Uhr St. Martin
Musikalische Mitgestaltung:
Kirchenchor
18.30 Uhr St. Thomas

Freitag, 23.03., 15.00 Uhr
St. Thomas/Kalvarienberg
Kinderkreuzweg

Seniorenpflegezentrum Untere Fellach

Montag, 12.03., hl. Messe
15.00 Uhr

Haus des Alterns St. Johanner Höhe

Mittwoch, 14.03., hl. Messe
10.00 Uhr

Pensionistenheim Schlossgasse
Mittwoch, 21.03., hl. Messe
17.30 Uhr

Die jeweilige Gottesdienstordnung ist auch über die **Gottesdienstzeiten** unserer Homepage abrufbar:
www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin



Walcher Rebecca Sophie
Elisabeth 10.02.



Zwittnig Karin 04.11.17
Petrik Erika 28.01.
Zentner Josef 08.02.
Jörg Elfriede 21.02.
Lercher Rudolf 28.02.



Hier spricht die **Martinigans:**

Alle Jahre wieder... bewahrheitet sich in unseren Breiten am Karsamstag zumindest ein Satz der Bibel: und alle aßen und wurden satt. Mt 14,20



Lass' es raus und sing mit uns.

der Kirchenchor St.Martin/Villach sucht SängerInnen:

Bass + Tenor
Alt + Sopran-Stimmen

Willst Du gerne singen? Dann komme doch unverbindlich zu unserer Probe:

wann jeden **Montag 19³⁰ - 21³⁰h**

wo **Pfarrzentrum, Kirchensteig 2 in St.Martin/Villach**

Für nähere Infos rufe unsere Chorleiterin **Ellen Freydis-Martin** (T 0676 87727172) oder **Ferdi Zepper** (T 0650 5399201) an.

Das kommt auf Dich zu:

pro Kirchenjahr haben wir ca. 10 Auftritte.

Voraussetzung: Freude am Singen u. an klassischer sowie moderner Kirchenmusik.

Musikvorbildung ist nicht nötig.
Wir freuen uns auf Dich

Kirchenchor St. Martin



Donnerstag, 15. 3., 19.15 Uhr,
Bibelrunde mit Pastoral-assistenten Zdravko Sliskovic

Das nächste Pfarrblatt erscheint am Donnerstag, 5. April 2018!

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Pfarre St. Martin/Villach, Kirchensteig 2, 9500 Villach, Tel. 04242/56568,

www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin

Verlag, Druck und Anzeigen: Santicum Medien

GmbH., Willroiderstraße 3, 9500 Villach,

Tel. 04242/ 30795, e-mail: office@santicum-medien.at

DRUCKLAND
KÄRNTEN
PERFECTPRINT

Dr. Wolfgang Milz: Pfarrgemeinderat und Notar

- Rechtsberatung & Vorsorge
- Erben und Vererben, Testamente
- Notariatsakt und Beglaubigung
- Gesellschaftsgründung und Firmenbuch
- Haus- und Grundschenkung, Grundbuch



DR. WOLFGANG MILZ

ÖFFENTLICHER NOTAR



A-9500 VILLACH, WIDMANNGASSE 43

TELEFON: 04242 / 25 234, FAX: 25 234-8, E-MAIL: milz@notar.at

Näheres unter www.notar-milz.at